

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

50 m Gewehr 3 Stellung

Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen

Wettkampfmodus

Gültig ab 01.01.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2021

Partner des ÖSB



1. Qualifikationsdurchgang

Dieser besteht aus zwei Ausscheidungen und der Qualifikation. Diese finden am Qualifikationsstand statt.

a) Ausscheidung

- Alle Athleten werden 20 Minuten vor dem geplanten Start des Bewerbes an die Schützenstände gerufen und die kniend Stellung aufgebaut.
- 15 Minuten Zeit für die Vorbereitungs- und Probezeit.
- Athleten schießen einen 60-Schuss-Ablauf (3 x 20) in 1 Stunde 30 Minuten, in einer Serie: **Kniend, Liegend und Stehend**

Bei zwei oder mehr Durchgängen für die Ausscheidung wird die Startliste wie folgt erstellt:

- Durchgang 1 – 50 Prozent der 24 besten Athleten der Weltrangliste nehmen nach dem Zufallsprinzip an den Wettkämpfen teil + nach dem Zufallsprinzip auf die maximal verfügbare Anzahl von Schützenständen
- Durchgang 2 - 50 Prozent der 24 besten Athleten der Weltrangliste nehmen nach dem Zufallsprinzip an den Wettkämpfen teil + nach dem Zufallsprinzip auf die maximal verfügbare Anzahl von Schützenständen
- Durchgang 3 – nach dem Zufallsprinzip auf die maximal verfügbare Anzahl von Schützenständen

Bei mehr als einem Durchgang sollte eine Pause von 30 Minuten eingelegt werden, bevor die Athleten zu den nachfolgenden Durchgängen an die Schützenstände gerufen werden.

- Alle Ringgleichheiten werden durch das höchste Ergebnis in der **stehend Stellung**, dann in der **kniend Stellung**, dann in der **liegend Stellung** gemäß den **ISSF-Rückzahlregeln** entschieden.
- Die volle Ringe Wertung (Ganzzahl) wird für die Ausscheidung verwendet.

Um die Anzahl der Athleten zu bestimmen, die von jedem Ausscheidungsdurchgang in die nächste Runde der Wettkämpfe (Qualifikation) aufsteigen, muss die folgende Formel verwendet werden:

Formel: Die verwendbare Anzahl der Schützenstände wird geteilt durch die Gesamtanzahl der Athleten auf den Startlisten, multipliziert mit der Anzahl der Athleten auf der Startliste für jeden Durchgang, um die Anzahl der Athleten zu ergeben, die von

Partner des ÖSB



der Ausscheidung bis zur Qualifikation weitergehen, z.B. 60 Schützenstände und 101 Athleten:

1. Durchgang: 54 Athleten $60:101 \times 54 = 32,08$ @ 32 Athleten

2. Durchgang: 47 Athleten $60:101 \times 47 = 27,92$ @ 28 Athleten

Dieselbe Formel wird auch bei 2 oder 3 Durchgängen verwendet.

Die maximale Anzahl von Athleten, die von der Ausscheidung bis zur Qualifikation gehen, hängt von der Anzahl der am Veranstaltungsort verfügbaren Schützenstände ab. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 (zwölf).

b) Qualifikation

- Bei einem Ausscheidungsdurchgang:
- Es sollte eine Pause von 30 Minuten eingelegt werden, bevor die Athleten an die Schützenstände gerufen werden;
- Die Athleten bleiben am selben Schützenstand wie in der Ausscheidung.
- Wenn mehr als einen Durchgang in der Ausscheidung stattfindet, sollte die Qualifikation am nächsten Tag, gemäß der Anzahl der verfügbaren Schützenstände, der Anzahl der Athleten und dem Zeitplan stattfinden.
- **Die Wertung beginnt bei null.**
- Alle Athleten schießen weitere 3 x 20 in **1 Stunde 30 Minuten** in der gleichen Reihenfolge: Kniend – Liegend – Stehend
- Für die Qualifikation wird die volle Ringe Wertung (Ganzzahl) verwendet.
- Ringgleichheiten um die niedrigsten Plätze, die sich für das Finale qualifizieren, wird von dem Athleten entschieden, der die höchste Wertung in der stehend Stellung, dann in der kniend Stellung und dann in der liegend Stellung hat.

Die acht besten (8) Athleten qualifizieren sich für den **Finaldurchgang**.

2. Finaldurchgang

Dieser besteht aus den Halbfinale und dem Medaillenwettkampf. Diese finden in der Finalhalle statt

a.) Meldezeit

Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Finalisten, in kompletter für das Finale benötigter Schießausrüstung, in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit des 1. Halbfinalwettkampfschusses bei der Jury zu melden.

Partner des ÖSB



Die Finalisten müssen mit ihrer Ausrüstung, Wettkampfkleidung und einer Nationalmannschaftskleidung, die bei der Siegerehrung getragen wird, erscheinen. Die Finalisten müssen angezogen sein und dürfen nur die erforderliche Schießausrüstung mitbringen. Jury-Mitglieder und Standaufsichten (RO) müssen während dieser Zeit im Vorbereitungsbereich ihre Vorwettkampf Kontrollen durchführen.

An der Feuerlinie dürfen auf dem Finalstand (Field of Play -FOP) weder Gewehrkoffer noch Ausrüstungsbehälter zurückgelassen werden.

Ausrüstungsaufbauzeit: Alle Finalisten und Trainer dürfen ihre Ausrüstung mindestens 20 Minuten vor Beginn des Halbfinals auf den Schützenständen abstellen. Sie müssen spätestens 15 Minuten vor dem Start in den Vorbereitungsbereich zurückkehren.

Die Schützenstände werden mit R1, A, B, C, D, E, F, G, H, R2 nummeriert - Die Athleten werden entsprechend ihrer Platzierung in der Qualifikation den Schützenständen zugeteilt.

Die Finalisten müssen bereit sein, hereinzukommen, **BEVOR** sie einzeln aufgerufen werden.

Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Finalisten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss ein Zeichen geben, wenn der Chief Range Officer (CRO) kommandiert: „**ATHLETEN AN DIE STÄNDE**“.

Die Athleten gehen nacheinander in das FOP (Schießstand) – jeder Athlet der das FOP betritt, wird während sie hineingehen einer nach dem anderen vom Sprecher den Zuschauern vorgestellt – und stellen sich dem Publikum gegenüber auf.

Die Athleten müssen den Zuschauern gegenüberstehen, bis alle, das verantwortliche Jurymitglied und der Chief Range Officer vorgestellt wurden.

Wenn alle Ankündigungen gemacht sind, sagt der CRO: „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“.

- Nach zwei (2) Minuten, um die kniend Stellung einzunehmen,
- 5 Minuten Zeit für Vorbereitung und Probe.
- Geschätzte Gesamtzeit: 10 Minuten.
- Eine Zehntelwertung wird für den Finaldurchgang verwendet.
- Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt des Finales eine Ringgleichheit für den am niedrigsten platzierten Athleten besteht, schießen die Athleten mit Ringgleichheit weitere Einzelschüsse, bis die Ringgleichheit gebrochen ist.

Partner des ÖSB



b.) Halbfinale:

Alle acht (8) Finalisten schießen 2 Serien von 5 Schüssen in jeder Stellung in folgender Reihenfolge:

- 200 Sekunden, um jede 5 Schuss Serie in der kniend Stellung zu schießen.
- 6 Minuten Wechselzeit von kniend zu liegend, einschließlich Probeschüsse.
- 150 Sekunden, um jede 5 Schuss Serie in der liegend Stellung zu schießen.
- 8 Minuten Wechselzeit von liegend zu stehend, einschließlich Probeschüsse.
- 250 Sekunden, um jede 5 Schuss Serie in der stehend Stellung zu schießen.
- Das Gesamtergebnis in jeder 5 Schuss Serie wird verwendet, um die vergebenen Punkte entsprechend der Rangfolge von 8 – 1 zu vergeben. Gleiche Punkte werden mit gleichen Punkten (höhere Stufe) bewertet.
- Die vier (4) Athleten mit der höchsten Punktzahl kommen in den Medaillenwettkampf.
- Die anderen vier Athleten scheiden aus und ziehen sich vom Schützenstand zurück.

c) Medaillenwettkampf:

Dieser Durchgang wird **NUR in der stehend Stellung** geschossen.

- Alle im Halbfinale erzielten Punkte werden auf null gesetzt.
- 4 Serien von 2 Schüssen in 100 Sekunden pro Serie.
- Das Gesamtergebnis in jeder 2 Schuss Serie wird verwendet, um die vergebenen Punkte entsprechend der Rangfolge von 4 – 1 zu vergeben. Gleiche Punkte werden mit gleichen Punkten (höhere Stufe) bewertet.
- Nach 4 Serien ist der 3. (Bronzemedaille) und 4. Platz entschieden und die Athleten ziehen sich vom Schützenstand zurück.

Der Medaillenwettkampf geht weiter und entscheidet über die Gold- und Silbermedaillen.

- Alle zuvor erzielten Punkte werden auf null gesetzt.
- Das Schießen wird auf Kommando mit Einzelschüssen in 50 Sekunden pro Schuss fortgesetzt.
- Die höchste Ringzahl wird mit 2 Punkten bewertet; Ringgleichheiten werden mit jeweils 1 Punkt vergeben, die niedrigere Ringzahl erhält null Punkte.
- Die Goldmedaille wird dem ersten Athleten zuerkannt, der 16 oder mehr Punkte erreicht.

Partner des ÖSB



d.) Präsentation der Medaillengewinner

Nach dem Ende des Gold- und Silbermedaillenwettkampfes müssen sich die Athleten auf dem FOP (Schießstand) den Bronzemedaillengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.

3. MUSIK & PUBLIKUMSUNTERSTÜTZUNG

Während der Halbfinale und der Medaillenwettkämpfe sollte Musik gespielt werden. Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während des Finales empfohlen.

4. FUNKTIONSSTÖRUNGEN WÄHREND DES FINALDURCHGANGES

Funktionsstörungen im Finale werden gemäß den ISSF-Regeln geregelt (für jeden Athleten ist während des gesamten Finales nur eine (1) Funktionsstörung zulässig).

Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder zu ersetzen, damit die Medaillenwettkämpfe ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können.

5. UNREGELMÄSSIGE VORFÄLLE

Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.

Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.

Partner des ÖSB

